

Etablierung eines Hygieneregimes in Pflegeeinrichtungen

von Regina Nöbel



DRK Schwesternschaft Krefeld e.V.

Organigramm Hygiene

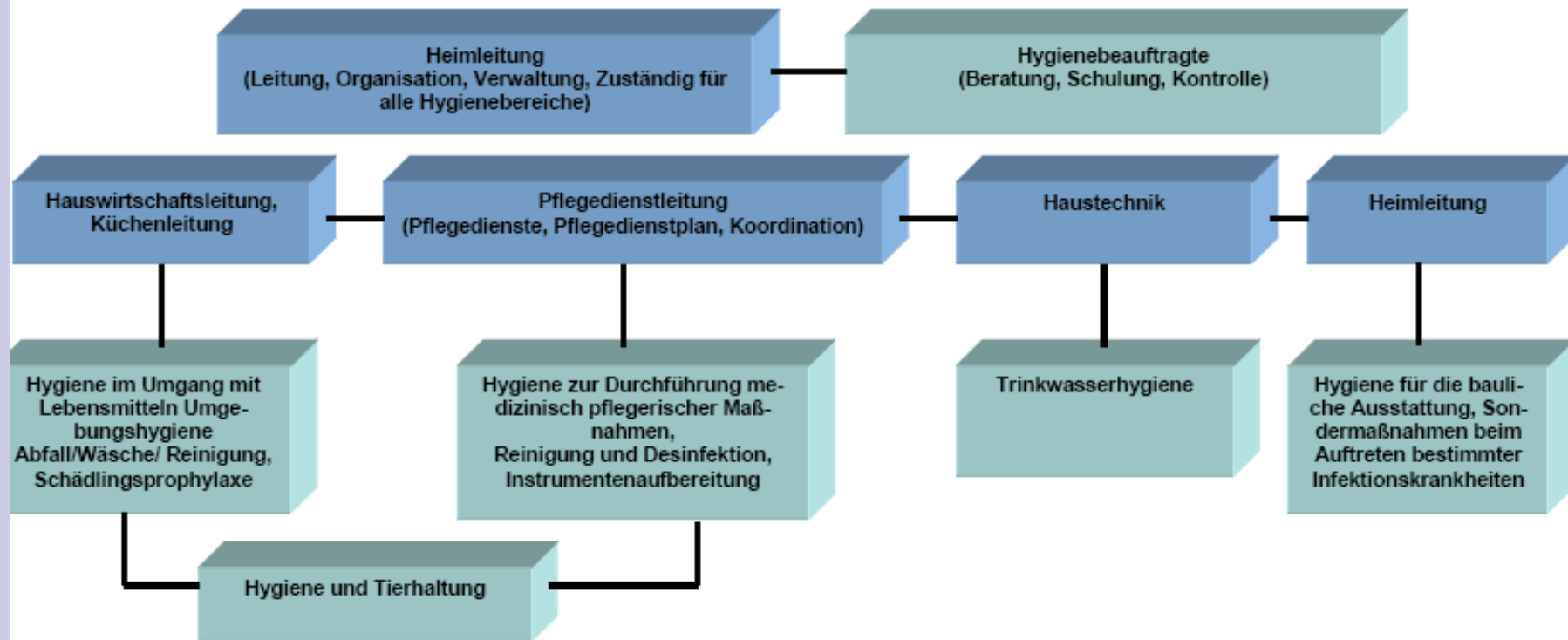


Abbildung 1: Organisation und Verantwortung in der Heimhygiene

Hygienemanagement

- Hygienekommission
- Hygieneschulungen
- Hygienevisiten
- Hygieneplan mit Hygienestandards



Hygienekommission

Der Hygienekommission müssen angehören:

- Der Verwaltungs- oder Betriebsleiter
- Die Pflegedienstleitung
- Der Leiter des Wirtschafts – und Verwaltungsdienstes
- Die Hygienefachkraft (auch nur beratend tätig)
- Der Hygienebeauftragte



Aufgaben der Hygienekommission

- Erstellen des Hygieneplanes und Hygienestandards
- Einhaltung des Hygieneplanes überwachen
- Regelung der Erfassung und Meldung von nosokomialen Infektionen
- Mitarbeit bei der Planung von Baumaßnahmen

Hygienebeauftragte

- Regelmäßige Begehung aller Bereiche der Einrichtung, insbesondere der Pflegebereiche
- Überwachung der Pflegetechniken und anderer Arbeitsabläufe wie
 - Desinfektion,
 - Reinigung,
 - Speisen- und Wäscheversorgung,
 - Abfallvermeidung, -erfassung und -entsorgung
- Mitwirkung bei Aufdeckung von Infektionen und bei Festlegung erforderlicher Maßnahmen
- Mitwirkung bei Hygieneschulungen
- Mitwirkung bei Festlegung der Hygienekommission und der Vorbereitung der Sitzungen



Hygienefachkraft

- Überwachung /Beratung der Hygiene
- Besichtigung der Stationen und Bereiche, Einsatzzentrale
- Unterrichtung der entsprechenden Bereiche bei Verdachtsfällen
- Anleitung und Unterrichten der Mitarbeiter über angeordnete Hygienemaßnahmen
- Erstellung der Arbeitspläne für pflegerische Maßnahmen
- Mitwirkung bei epidemischen Untersuchungen
- Mitwirken bei Fachaufsicht über Sterilisationsabteilung, Bettenzentrale und Reinigung
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt



Hygieneschulungen

- Mindestens jährlich
- Bei Neueinstellungen
- Dokumentiert
 - Teilnehmerliste
 - Thema
 - Dozent



Hygieneschulungen

- TRBA (Technische Regeln Biologische Arbeitsstoffe) 250
- Hygienestandards
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Händehygiene
- Desinfektionsmaßnahmen
- Aseptisches Arbeiten, Umgang mit Sterilgut
- Spezielle Hygienemaßnahmen gemäß Hygieneplan
- Küchenhygiene
- Belehrung nach IfSG



Hygienevisite

■ Dokumente

- Ein Begehungsprotokoll oder eine Checkliste erstellen und diese Abarbeiten.
- In das Protokoll schon eine Zeile für evt. Nacharbeiten und Nachkontrollen einfügen

Hygienevisite

■ Planung

- Die Planung sollte in einem Jahresplan durchgeführt werden.
- Unangemeldete Begehungen zeigen in der Regel die tatsächliche Situation vor Ort, angemeldete Begehungen hingegen den „Schönzustand“.

Hygienevisite

■ Durchführung

- Die Begehung beginnt immer mit der Vorstellung oder Begrüßung vor Ort. Dann wird ein Gesprächspartner der jeweiligen Abteilung /des Bereiches hinzu gebeten und die Begehung anhand der Checkliste vorgenommen.
- Vor der Verabschiedung werden die wichtigsten Punkte verbal dargestellt.

Protokollbogen Hygienevisite

Hygienekontrolle	Befund:	Mängel bearbeitet:
Personelle Beurteilung		
Lagerung von Sterilgut		
Lagerung von Gegenständen und Geräten		
Notfallwagen		
Umgang mit Desinfektionsmitteln		
Medikamente		
Verbandswechsel		
Isolierungsmaßnahmen		
Katheter		



Hygienevisite

■ Nacharbeitung

- Von der Begehung wird ein Protokoll erstellt und allen Teilnehmern zugesandt.
- Evt. abzuarbeitende Punkte müssen zu den im Protokoll vorgegebenen Terminen kontrolliert werden.



Der Hygieneplan



Gesetzliche Grundlagen des Hygieneplanes

Gesetzlich gefordert siehe

- § 36 Infektionsschutzgesetz,
- TRBA 250, Punkt 4.1.2.3,)
- Ist immer eine Dienstanweisung
- Muss vom AG regelmäßig überprüft und aktualisiert werden
- Muss allen MA bekannt gemacht werden

Arten des Hygieneplanes

- Tabellarisch
- Textform
- Stichworte
- Handbuch
- Gemischte Form

Allgemeine Grundregeln

- Bekanntmachung aller Mitarbeiter
 - Bei Einstellung
 - Jährlich im Rahmen der BioStoffVerordnung
- Verständlich, notfalls mehrsprachig
- Schulungen dokumentieren
- Niedergelassene Ärzte einbinden/
informieren.



Inhalt des Hygieneplanes

- **Präambel (falls vom MDK gewünscht)**
- **Personalhygiene**
- **Schutzmaßnahmen für das Personal**
- **Hygienische Pflege**
- **Desinfektionsmaßnahmen**
- **Reinigungsmaßnahmen**
- **Küchenhygiene (sofern erforderlich)**
- **Maßnahmen bei bestimmten Erkrankungen**
- **Umgang mit Sterilgut (bei Bedarf)**
- **Umgang mit Medikamenten**
- **Wäsche- und Bettenaufbereitung**
- **Verbandswechsel**
- **Vorgehensweisen bei invasiven Maßnahmen**
- **Umgang mit Tieren (bei Bedarf)**
- **Umgang mit Verstorbenen**



Beispiel Händedesinfektion

Was	Wann	Wie	Womit	Wer
Hygienische Händedesinfektion Siehe Merkblatt Händehygiene	Vor und nach Patientenkontakt, nach Kontakt mit infektiösem Material, nach Toilettengang, bei eigener Viruserkrankung, bei Bedarf	3 ml Desinfektionsmittel in den trockenen Händen 30 Sekunden lang gut verreiben, die Hände müssen dabei immer feucht bleiben, notfalls eine 2. Portion dazu nehmen. Fingernägel, Nagelbett und Handgelenke nicht vergessen. Trocknen lassen.	Sterillium, St. - Virurgard Desderman, Spitacid usw.	Personal im Pflegedienst Ärzte

Beispiel Hautdesinfektion

Was	Wann	Wie	Womit	Wer
Punktionen, Injektionen	BZ.- Bestimmung, Astrup, bei allen Injektionen und Punktionen!	Haut mit Desinfektionsmittel einsprühen, mit dem Tupfer von oben nach unten abwischen und erneut desinfizieren. Einwirkzeit von 30 Sec. beachten, nachher mit Tupfer abdrücken.	Dibromol, sterilisierter Tupfer	Personal im Pflegedienst Ärzte

Mitgeltende Pläne

- Der Hygieneplan muss immer einen Hautschutzplan als Nebendokument aufweisen.
- Günstig ist auch ein Handschuhplan

Der Hautschutzplan

- Gibt in Stichworten an, welches Produkt wann eingesetzt werden soll
- Die benötigten Produkte müssen vom AG gestellt werden.



Hautschutzplan

WAS ? Gegenstand/Maßnahme	WIE ? Ausführung	WOMIT ? Produkt	WANN? Häufigkeit
HAUTSCHUTZ	<p>☞ Hautschutzcreme gründlich in die Hände einmassieren</p>	<p>☞ Baktolan protect zum Schutz vor wasser- löslichen Arbeitsstoffen</p>	<p>🕒 Vor Arbeitsbeginn und nach Pausen auftragen und in die trockenen Hände einmassieren</p>
HAUTREINIGUNG	<p>☞ Waschlotion auf die feuchten Hände auftra-gen, aufschäumen und mit lauwarmen Wasser gründlich abspülen.Mit Einmalhandtüchern trocknen.</p>	<p>☞ Baktolin basic schonende Reinigung bei normaler Haut, insbeson-dere in Verbindung mit der hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion</p> <p>☞ Baktolin sensitive milde Waschlotion zur Reinigung sensibler und strapazierter Haut</p>	<p>🕒 Bei Bedarf.</p>
HAUTPFLEGE	<p>☞ Hautpflegeprodukt gründlich in die Hände einmassieren.</p>	<p>☞ Baktolan lotion feuchtigkeitsspendende O/W-Emulsion für normale Haut, zieht schnell und rückstandsarm ein</p> <p>☞ Baktolan balm besonders pflegende W/O-Emulsion für trockene und empfindliche Haut</p>	<p>🕒 Nach häufigem Händewaschen, in den Pausen, nach Bedarf, nach Arbeitsende</p>



Der Handschuhplan

- Gibt an, welche Schutzhandschuhe bei welchen Arbeiten benutzt werden müssen.
- Müssen vom Arbeitgeber in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden.



Der Desinfektionsplan



Der Desinfektionsplan

- Ist eine kurze Zusammenfassung aller Desinfektionsmaßnahmen
- Sollte in den entsprechenden Räumen aushängen
- Muss immer aktuell sein



Desinfektionsplan

Hospiz am Blumenplatz

Pflegestation

Gegenstand / Maßnahme	Produkt / Verfahren	Konz. %	EWZ	Häufigkeit	Ausführung
 Händewaschung	BAKTOLIN basic	gebr.-fertig		bei Bedarf bei Dienstbeginn nach Toilettenbesuch	Waschlotion in die angefeuchteten Hände geben, aufschäumen lassen, gründlich mit Wasser nachspülen. Es sollen keine Seifenreste auf der Haut verbleiben. Mit Einmaltuch gut abtrocknen.
 Hygienische Händedesinfektion	STERILLIUM DESDERMAN - einreiben -	gebr.-fertig	30 Sek.	vor u. nach intensiveren Patientenkontakt, nach Kontakt mit infektiösem Material nach Toilettenbesuch bei Bedarf	Aus dem Spender direkt in trockene Hände geben und gleichmäßig einreiben. Einwirkzeit beachten! Bei Bedarf 2. Portion dem Spender entnehmen. Besonders auf Fingerzwischenräume, Nagelfalz und Handgelenke achten.
 Händedesinfektion bei sichtbarer Kontamination	STERILLIUM DESDERMAN - einreiben -	gebr.-fertig	60 Sek.	bei Bedarf	Verunreinigte Stellen vor eigentlicher Händedesinfektion mit einem mit Händedesinfektionsmittel angefeuchtetem Einmaltuch reinigen. Tuch werfen u. die Hände 2 x hygienisch desinfizieren.
 Händepflege	Baktolan protec - einmassieren -	gebr.-fertig		bei Dienstschluss täglich mehrmals bei Bedarf	Creme oder Lotion auf den Handrücken geben und dann gleichmäßig in beide Hände und Unterarme einmassieren.
 Hautdesinfektion	DIBROMOL Cutasept F - sprühen -wischen - sprühen	gebr.-fertig	30 Sek.	vor allen Injektionen, Blutabnahmen, Blutzuckerbestimmungen	Entsprechendes Hautareal mit Lösung einsprühen , mit sterilisierten Tupfer von oben nach unten wischen und nochmals einsprühen . Einwirkzeit von 30 Sek. einhalten. Danach Stelle nicht mit der Hand / Finger berühren.
 Instrumente inkl. Schläuche	KORSOLEX plus - einlegen -	1 %	60 Min.	nach Gebrauch	Instrumente baldigst in Lösung einlegen. Darauf achten, dass alles vollständig benetzt wird. Luft aus den Schläuchen entfernen. Nach 1 Stunde aus Lösung nehmen, abspülen und reinigen, sehr gut abtrocknen und zur Sterilisation geben.

Die UVV BGV C8, das MPG und die RKI - Richtlinie müssen berücksichtigt werden

Der Hygienestandard



Der Hygienestandard

- Hygienestandards sind Ergänzungen des Hygieneplanes und stellen somit ebenfalls eine Dienstanweisung dar.
- Sie müssen im Hygieneordner abgeheftet werden.
- Bei der Erstellung muss der aktuelle Pflegestandard bedacht werden, deswegen die Pflege einbinden.



Struktur eines Hygienestandards

- In der Regel werden zuerst mögliche Gefahren aufgezählt.
- Dann muss genau erläutert werden, wie ein bestimmter Vorgang hygienisch ablaufen hat.
- Es ist hilfreich, die benötigten Materialien namentlich zu benennen, damit sich jeder Mitarbeiter problemlos zurecht finden kann.

Muster des Hygienestandards Port

Hygienische Gefahren bei der Anlage von Portsystemen

- Lokale Infektion
- Systemische Infektion
- Venenthrombosen
- Katheterverlegung
- Katheterbeschädigungen

Implantation von Portsystemen

- Sie muss unter aseptischen Bedingungen im OP oder Eingriffsraum (Krankenhaus) erfolgen.

Muster des Hygienestandards Port

- **Punktion des Ports und Anschluss von Infusionssystemen**
- Vor der Entfernung des vorhandenen Verbandes ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen
- Großflächige Desinfektion der Punktionsstelle (Sprühen > Wischen > Sprühen > Einwirkzeit)
- Anlegen von sterilen Handschuhen zur Palpation und Fixierung der Portkammer
- Punktion mit speziellen Kanülen
- Aseptisches Konnektieren des Infusionssystems.



Muster des Hygienestandards Port

Verband /Verbandswechsel von Portsystemen

- (siehe Pflegestandard) (bei angeschlossener Portnadel)
- Sterile Abdeckung der Punktionsstelle
- Transparente, wasserdampfdurchlässige Verbände oder Gazeverbände verwenden
- unsterile Pflaster nicht in der Nähe der Punktionsstelle
- Zur Fixierung sterilisierte Pflasterstreifen verwenden
- Ruhende Portsysteme benötigen keinen Verband.

Muster des Hygienestandards Port

Technik

- Hygienische Händedesinfektion vor und nach dem Verbandswechsel
- Verbandswechsel mit sterilen Handschuhen oder Non – Touch – Technik
- Evt. Insertionsstelle mit steriler 0,9% NaCl – Lösung und sterilem Tupfer reinigen
- Applikation von alkoholischen Hautdesinfektionsmittel (Dibromol) auf die Insertionsstelle
- Bei Transparentverbänden keine Salben verwenden.



Muster des Hygienestandards Port

Entfernen des Port

- Sofortige Entfernung bei nicht beherrschbaren Komplikationen
- Sofortige Entfernung bei Dislokation

Einführen eines Hygieneregimes

1. Gründung Hygienekommission
2. Benennung Hygienebeauftragten
 1. Schulungen ermöglichen
 2. Fachliteratur besorgen
 3. RKI-Richtlinie
3. Evt. externe HFK buchen



Einführen eines Hygieneregimes

4. 1. konstituierende Sitzung

- Benennung des 1. Vorsitzenden
- Benennung des Protokollführers
- Festlegung der Sitzungshäufigkeit
 - Termine festlegen!
- Festlegung, wer nosokomiale Infektionen erfasst und wer sie dem Gesundheitsamt meldet
- Klären, welche Gelder bereit gestellt werden müssen/ sollen

Einführen eines Hygieneregimes

5. Ist-Analyse der Einrichtung

- Begehung aller Bereiche (sofern vorhanden)
 - Stationen
 - Küche
 - Wäscherei
 - Bäder, Schwimmbecken
 - Abfalllager

6. Erstellen des Hygieneplanes

Einführen eines Hygieneregimes

7. Erstellen der Hygienestandards

- Hier unbedingt die Pflege einbinden

8. Erstellen eines Fortbildungsplanes für Hygiene

- PDL beteiligen
- Günstig ist: Pflichtveranstaltungen einführen
- In – House - Schulungen
- Externe Veranstaltungen

Einführen eines Hygieneregimes

9. Dokumentensammlung

- Handbuch Hygiene
 - Hygieneplan
 - Hygienestandards
- Begehungsprotokolle
- Sitzungsprotokolle
- Schulungsplan Hygiene



Einführen eines Hygieneregimes

10. 2. Sitzung der Hygienekommission

- Bearbeitung aller noch offenen Fragen

11. Hausinterne Fortbildungsveranstaltung, verpflichtend für alle Mitarbeiter

- Bekanntmachung des Hygieneregimes

Ich danke für Ihre
Aufmerksamkeit

